

Das Erbe des Uchiha-Clans

SasuSaku + Kinder + Kindeskind

Von Linchan

Prolog: Prolog

Eine kalte, schleichende Finsternis umgab ihn und hüllte ihn ein wie ein schwarzer, schwerer Vorhang, der ihn zu Boden zu drücken drohte. Innerhalb des drückenden Vorhang gab es weder Licht noch Luft, und er wusste, als er den Kopf in der Leere drehte, dass es ein Vorhang des Todes war.

Er hörte die vertraute, dunkle Stimme seines Bruders, den er vor langer, langer Zeit getötet hatte.

„Du rennst im Kreis, kleiner Bruder. Die Finsternis wird dich immer einholen, egal, wie schnell du rennst. Wir sind die Kinder der Dunkelheit, Sasuke, und wir sind auf ewig an sie gebunden. Es wird wieder von vorne anfangen und du wirst am Ende dort sein, wo du angefangen hast. Dann kannst du erneut im Kreis rennen... bis sie dich eines Tages frisst und nicht mehr hergibt, die Finsternis...“

Vielleicht vergehen Jahre.

Ewigkeiten.

Aber vielleicht dauert es auch nur wenige Tage, bis dich die Finsternis einholt.

Das ist der Fluch des Uchiha-Clans.

Sein ERBE.

Die Finsternis schien ihn zu zerquetschen, und in dem Schwarz um sich herum sah er die blutroten Sharingan-Augen aufblitzen, die das Bluterbe, das Kekkei genkai, des Uchiha-Clans waren. Und wer immer ihn anstarrte aus den blutroten Augen, lächelte. Sasuke sah es nicht... er konnte es auf unerklärliche Weise HÖREN.

„Mal nachdenken... lassen wir die Augen drinnen, oder sollte ich sie dir ausstechen? Wusstest du, dass bei den prähistorischen Großwildjägern die Augen der Karibus als Delikatesse galten? Aber wir sollten andererseits auch nicht geschmacklos werden...“

Ihr alle werdet in der Dunkelheit hinfallen, in ihr ertrinken und sterben... auch du, kleiner Bruder!

—

Sasuke fuhr aus dem Schlaf hoch und hörte seinen eigenen Schrei noch in seinen Ohren nachhallen... dann war er sich nicht mehr sicher, ob er tatsächlich geschrien hatte oder nicht.

Um ihn herum senkte sich Stille über das Schlafzimmer und das Bett, in dem er jetzt kerzengerade saß und entsetzt war von dem, was er geträumt hatte.

Und er versuchte sich zu erinnern, wann er das letzte Mal von der Dunkelheit geträumt hatte... die er vor langer Zeit hinter sich gelassen hatte.

Vor sehr langer Zeit.

In der Zeit, in der Orochimaru noch gelebt hatte, der größte Feind, den das Dorf Konohagakure jemals gehabt hatte. Seitdem waren die Finsternis und die Alpträume wie weggewischt gewesen aus seinen Gedanken... bis zur heutigen Nacht.

Ein leises Atmen neben ihm ließ ihn den Kopf drehen und auf seine schlafende Ehefrau mit den rosa Haaren sehen. Er musste tatsächlich nur geträumt haben, geschrien zu haben, denn andernfalls wäre Sakura aufgewacht. Sie wachte immer schnell auf, wenn etwas außergewöhnliches passierte.

Sasuke rieb sich mit der Hand über das Gesicht und blinzelte in Richtung Fenster. Draußen dämmerte es und eine orangefarbene, runde Sonne schob sich über den herbstlichen Horizont und die schon recht kahlen Bäume. Es lohnte sich nicht mehr, wieder einzuschlafen.

Als er sich an den Bettrand schob und sich erneut das Gesicht rieb, grübelte er wie automatisch über den Alptraum nach.

Was wollen diese Träume von mir? Jetzt? fragte er sich und erhob sich langsam vom Bett.

Irgendeine Nostalgie... oder soll es mich vor irgendetwas warnen?

—

--

Ja. Und weil im Prolog jetzt nicht soooo viel passiert ist, kriegt ihr auch kapi 1 gleich dazu! ^_^ Und bevor ihr alle stöhnt "Oh maaann, schon wieder gehts um Finsternis, langsam nervts..."... es wird hier ANDERS als in TC und SK. Sehr viel anders! XD